

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Abdichtungsarbeiten

Autoren: Uwe Morchutt, Christian Fichtl

Geltungsbereich

Bei der Abnahme von Abdichtungsarbeiten sind die Vorgaben der *DIN 18336 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Abdichtungsarbeiten* zu beachten.

Ergänzend gilt die *ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art*, Abschnitte 1 bis 5. Kommt es zu Widersprüchen, gehen die Regelungen der ATV DIN 18336 vor.

Die ATV DIN 18336 gilt für Abdichtungen von Dächern, Balkonen, Loggien und Laubengängen, von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton, von erdbehrten Bauteilen (auch als nachträgliche Abdichtung) sowie von Innenräumen, Behältern und Becken. Sie gilt auch für Abdichtungen unter Begrünungen und Trocknungsarbeiten bei Abdichtungsarbeiten.

Die ATV DIN 18336 **gilt allerdings nicht für:**

- Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (WU-Beton) – ATV DIN 18331 Betonarbeiten
- Gussasphaltarbeiten – ATV DIN 18354 Gussasphaltarbeiten
- Abdichtungen der Fahrbahntafeln von Brücken, die zu öffentlichen Straßen gehören

A

B

D

E

F

K

M

P

S

T

V

W

Z

- Abdichtungen von Deponien, Erdbauwerken und Bauwerken, die in geschlossener Bauweise erstellt werden

Darüber hinaus gelten folgende ausführungstechnischen Grundlagen und Hinweise:

Abnahme in der Praxis

Machen Sie sich vor der Abnahme mit dem geforderten Leistungsumfang und den Ausführungsunterlagen vertraut, damit ein Soll-Ist-Vergleich möglich ist!

Hatte der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten Bedenken wegen:

☐ **ungeeigneter Beschaffenheit bzw. ungenügender Tragfähigkeit des Untergrunds?**

☐ **fehlender Höhenfestpunkte?**

☐ **Sind Arbeiten bei Minusgraden ausgeführt worden?**

Falls Arbeiten bei Frost ausgeführt wurden, bedurfte es der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers!

☐ **Liegen die Abweichungen innerhalb der zulässigen Maßtoleranzen?**

Alle Abweichungen müssen gem. DIN 18202 in den Grenzen der zulässigen Maßtoleranzen liegen.

Hinweis: Wurden an die Ebenheit erhöhte Anforderungen gegenüber der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 1 oder 5, oder sonstige erhöhte Anforderun-

gen an die Maßgenauigkeit, die über die Werte in den genannten Normen hinausgehen, gestellt, so sind die getroffenen Maßnahmen Besondere Leistungen.

☐ **Kam es zu Arbeiten bei extremen Witterungsverhältnissen?**

Bei Temperaturen unter 5 °C, Feuchtigkeit, Nässe, Schnee und Eis, scharfem Wind und Frost dürfen generell keine Klebe- oder Mörtelarbeiten erfolgen (Qualitätssicherung).

Abdichtung von erdberührten Bauteilen von Gebäuden

☐ **Wurde die Querschnittsabdichtung in oder unter Wänden richtig ausgeführt?**

Querschnittsabdichtungen in bzw. unter Wänden sind nicht nur über den gesamten Querschnitt der Wände zu verlegen, sondern müssen so breit bemessen werden, dass Feuchtigkeitsbrücken (Putzbrücken!) zuverlässig verhindert werden. Die Abdichtung ist so breit zu verlegen, dass die Abdichtung der Außenwände mit ihnen verbunden werden kann. Hier muss dann entweder ein Überdecken oder ein Verkleben beider stattfinden.

Da heute insbesondere großformatige Mauersteine im Dünnbettverfahren verlegt werden, ist die Querschnittsabdichtung i. d. R. unter den Wänden zu verlegen (auf der Bodenplatte).

☐ **Ist die Abdichtung gegen Bodenfeuchte in oder unter Wänden einlagig mit besandeten Bitumenbahnen R 500 nach DIN EN 13969 ausgeführt worden?**

A

B

D

E

F

K

M

P

S

T

V

W

Z

Auch hier muss die Abdichtung so bemessen werden, dass Feuchtigkeitsbrücken zuverlässig ausgeschlossen werden. Die Querschnittsabdichtung kann ebenso mit einer 2 mm dicken mineralischen Dichtungsschlämme ausgebildet werden, die jedoch rissüberbrückende Eigenschaft benötigt.

- ☐ **Ist die Bodenplatte gegen Bodenfeuchte oder nicht drückendes Wasser einlagig mit lose verlegten Bitumen-Schweißbahnen G 200 S 4 KTG S4 nach DIN 18533-2, Tabelle 10 ausgeführt worden?**

Die Überdeckungen der Bahnen müssen miteinander verschweißt sein.

- ☐ **Ist gegen drückendes Wasser bis 4 m Einbindetiefe richtig abgedichtet worden?**

Hierbei muss auf vertikalen oder mehr als 1:1 geneigten Flächen zunächst ein Voranstrich erfolgen. Die Abdichtung kann aus zwei Lagen Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen PYE-PV 200 DD nach DIN SPEC 20000-202 bestehen.

- ☐ **Sind die Bewegungsfugen des Fugentyps I bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser fachgerecht abgedichtet worden?**

Bei Kunststoff- oder Elastomerbahnen sind Bewegungsfugen mit einem auf das Abdichtungssystem abgestimmten Fugenband abzudichten.

Bei Flächenabdichtungen aus PMBC können im Bereich der Außenwandflächen bitumenverträgliche Streifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen, die eine Vlies- oder Gewebekaschierung zum Einbetten in die KMB (PMBC) besitzen, eingesetzt werden.

- ☐ **Ist die Abdichtung gegen drückendes Wasser über Bewegungsfugen richtig ausgeführt worden?**

Die Abdichtungen aus zwei Lagen Polymerbitumenbahnen müssen so über die Fugen geführt werden, dass beide Seiten der Abdichtung durch Streifen aus Polymerbitumenbahnen mit Träger-einlage aus Polyestervlies (mindestens 500 mm breit), mittig über der Fuge angeordnet, verstärkt werden.

- ☐ **Sind Anschlüsse an Durchdringungen, Übergänge und Abschlüsse korrekt ausgeführt worden?**

Falls KMB (PMBC) zum Einsatz kommt, so muss diese hohlkehlenartig an die Durchdringung ange-arbeitet werden. Je nach Wassereinwirkungsklasse müssen die Anschlüsse an Durchdringungen abge-stimmt hergestellt werden. Bei hoher Beanspru-chung können Los- und Festflanschkonstruktionen zum Einsatz kommen. Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen müssen mit Klemmschienen versehen werden.

- ☐ **Ist die Spritzwasserzone richtig ausgeführt worden?**

Im Spritzwasserbereich muss die Abdichtung min-destens 300 mm über Gelände hochgeführt sein. Nach der Geländeanpassung muss die Abdichtung mindestens 150 mm über Geländeoberkante rei-chen, sodass ein geeigneter Sockelputz oder Ähnli-ches angebracht werden kann. Sind Dichtungs-schlämme zum Einsatz gekommen, so müssen diese mit der KMB (PMBC) mindestens 100 mm überlappt werden.

A

B

D

E

F

K

M

P

S

T

V

W

Z

☐ **Sind die Abdichtungen richtig angeordnet?**

Die DIN 18533-1 gibt Prinzipskizzen zur Anordnung von Abdichtungen an und dient der Information, z. B. bei Boden-Wand-Anschluss, Sockelabschluss oder für typische Abdichtungsbauweisen.

☐ **Sind Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung während der Bauphase vorgenommen worden?**

Immer wieder kommt es vor, dass fertiggestellte Abdichtungen nachträglich beschädigt werden. Hier sind von Fall zu Fall geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen. Beispielsweise dürfen auf ungeschützten Abdichtungen keine Lasten, wie z. B. Baustoffe, Geräte oder Gerüste, einwirken.

KMB (PMBC) sind darüber hinaus vor intensiver Sonneneinstrahlung und bis zur endgültigen Trocknung vor Regen und Frosteinwirkung geeignet zu schützen.

Beachte: Unsachgemäßes Hinterfüllen kann die Abdichtung ebenfalls beschädigen.

☐ **Sind alle Dokumente zur sachgerechten Abnahme der KMB (PMBC) erstellt worden und vorhanden?**

Für die Herstellung von Abdichtungen mit KMB (PMBC) sind ein umfassendes Ausführungsprotokoll und die Durchtrochnungsprüfung mit geeigneter Referenzprobe vorzulegen.

Bei Abdichtungen nach DIN 18533 und Wassereinwirkungsklasse W2.1-E sind die „Prüfung der Nassschichtdicke“ in Form der Schichtdickenkontrolle, der Materialverbrauch sowie die Durchtrochnung explizit zu dokumentieren.

Bestellmöglichkeiten



Das Baustellenhandbuch der Abnahme

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

🌐 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5840>**